

KURZBESCHREIBUNG „Projekt Schul-IT“ Stand: April 2009

Welchen Inhalt und welche Bedeutung hat das Projekt „Helpdesk“?

» **Stichpunkte:**

- ❖ Übergreifende Zielsetzung ist es, eine einfache und hocheffektive IT-Infrastruktur zu schaffen, um die Erfordernisse von Schulen und Fachhochschulen bezüglich IT abzudecken.
- ❖ Hierbei soll einerseits mit bewährten, kostengünstigen Ansätzen gearbeitet werden, andererseits soll die Flexibilität gewährleistet werden, um auch individuellere Anforderungen modular erfüllen zu können.
- ❖ Das Konzept und die Strukturen sollen möglichst einfach gehalten werden (insbesondere aus der Sicht der Benutzung)
- ❖ Der Aufbau, die Verwaltung und die Administration müssen sehr kostengünstig und modular realisiert werden können
- ❖ Für den einzelnen Benutzer müssen im Rahmen der Standards Individualisierungen möglich sein (Lauf der Zeit)
- ❖ Sicherheit und Redundanz müssen gegeben sein
- ❖ BEDEUTUNG:
 - ❖ Vereinheitlichung von Lerninstrumentarien
 - ❖ Effektive Nutzung von Steuermitteln
 - ❖ Gleichstellung aller Lernenden
 - ❖ Energieeinsparungen
 - ❖ Kosteneinsparungen
 - ❖ Einfachstes Konzept und Bedienung für Schüler und Lehrer
 - ❖ Beschränkung auf das Wesentliche und Notwendige
 - ❖ Kann technologisch und inhaltlich auf dem aktuellsten Stand gehalten werden
 - ❖ Daher ist die IT-Struktur beliebig multipizierbar.
 - ❖ Offenes, transparentes Konzept, welches durch alle Schüler und Lehrer laufend iterativ verbessert werden kann. Dadurch muss „das Rad nicht immer wieder neu erfunden werden!“
 - ❖ **Im GEGENTEIL, wir haben die einzigartige Chance die Schüler und Lehrer zu integrieren und somit zu einem Teil des Projektes werden zu lassen!!!!**

Welche Vorteile bietet „Helpdesk“ gegenüber bisherigen Systemen, die im schulischen Alltag eingesetzt werden?

» **Vorteile:**

- ❖ Bisherige Systeme wollen immer „Geld verdienen“
- ❖ Dieser Ansatz setzt fast ausschließlich open-source oder lizenzkostenfreie Software und keine spezielle Hardware ein!!!
- ❖ Der Ansatz ist **gesamtheitlich**, das heisst er berücksichtigt von der Backoffice-Struktur bis hin zum Schüler-Netbook alle Ebenen.
- ❖ Der Schwerpunkt liegt auf der zentralen Administration von sehr wenigen Spezialisten. Es ist leicht vorstellbar, dass mit einem Team von 5-10 Spezialisten (IT-Administratoren) ca. 50 bis 75 Schulen verwaltet werden können.

Wie ist die Zusammenarbeit mit dem „JeT - Kompetenznetzwerk“?

» -

Was ist in der Zukunft im Rahmen des Projektes geplant?

» **Das Projekt hatte ich ja bereits in drei Hauptphasen eingeteilt: Prototyp, Phase II und Phase III. Der Prototyp wird wohl in ca. 4-8 Wochen fertiggestellt sein (erste Installation in der Humboldt-Schule). In der Phase II sollen dann die wesentlichen noch nicht auf der Cebit fertiggestellten Komponenten realisiert und getestet werden (z.B. Image-Verteilung vom Server aus, zentrale Anmeldung etc.). In der Phase III soll dann die Testung mit mehreren angebotenen Schulen im Verbund erfolgen (und natürlich stetige Verbesserung und Optimierung).**

Folgende Punkte werden gerade bearbeitet oder sollen bearbeitet werden:

- Vorbereitung und Aufbau der Server im Piloten „Humboldt-Schule“
- Optimierung des Netbook-Images
- Testen mit den Lehrern und Schülern
- Bearbeitet werden gerade die wesentlichen Themen: Verzeichnisdienst, Replikation, Datensicherung, Sicherheitskonzept... (open....)

Themenstellungen (technische / inhaltliche):

- LDAP-Server
- Kopplung LDAP-Server mit Samba
- Email-Server (Postfix)
- Antiviren-Lösung
- Anti-Spam-Lösung
- Proxy-Server
- Firewall (IPTABLE)
- Datensicherung
- Sicherheitskonzept
- Fernwartung / Remote-Management
- Software-Verteilung, Patch-Management
- Verteilung der Images
- Lernsoftware etc.
- Optimierung des Netbook-Images
- Testen mit den Lehrern und Schülern
- Dokumentation